

Mit Funktionsstelle mit auf Klassenfahrt?

Beitrag von „Kapa“ vom 8. Juni 2025 02:19

Ich geb noch mal meinen Senf dazu:

Ich war Schulleiter, bin jetzt auf eigenem Wunsch stellv. Schulleiter an einer anderen Schule als ursprünglich (und heiden froh darüber; Option zur Nachfolge bei Rente der SL besteht).

In beiden Positionen, die ich jeweils jetzt ca 3 Jahre inne habe, bin ich auf Klassenfahrt mitgefahren, habe Aufsichten und Vertretungsstunden geschrubbt wenn es notwendig war. Im Vergleich zum normalen Kollegen kann ich aber Vertretungen nicht so einfach bei mir abrechnen, oftmals mach ich da also null für mich aber 100% fürs Kollegium.

Jeder der ne Funktionsstelle annimmt sollte: bereit sein der arsch zu sein; undankbare Aufgaben zu übernehmen die vom Kollegium nicht gesehen werden etc.

Die A15 oder A16 heißt deswegen nicht, dass ich mich vor regulären Lehrertätigkeiten drücken sollte. Im Gegenteil, meine Devise ist und war immer: Mit Beispiel voran und nicht aufregen über Kollegen, die nicht den gleichen Standard wie ich ansetzen. Mir fällt aber zunehmend auf, dass hier und auch in anderen Kollegien immer häufiger jeder nur mich auf sich schaut. Das nervt. Mich nervt auch das Geheule von KuK in selber Position, das ich ziemlich häufig höre wenn man auf schulübergreifenden Sitzungen hängt und sich über die kranken KuK ausgelassen wird. Da lobe ich mir den Stoizismus: Nicht über das nachdenken, was ich eh nicht ändern kann.